

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik  
**Band:** 24 (1962)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Zum Artikel Neuheiten an der DLG-Wanderausstellung in München

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Zum Artikel **Neuheiten an der DLG-Wanderausstellung in München****

erschieden im Traktor Nr. 10/1962

Unter «**Transportwesen**» schrieb der Verfasser des Artikels u. a.:

«Deutschland verzeichnet auf diesem Gebiet einen Vorsprung gegenüber der Schweiz. Gemeint ist ein Kippwagen, der unserer Landwirtschaft heute noch fehlt. Wieviele Transportgüter liessen sich das ganze Jahr hindurch mit einem einfachen Kipper viel schneller und müheloser abladen. Wieso hängen wir Schweizer noch an unseren jahrhundert alten Modellen? Auch in bezug auf die technische Ausrüstung ist uns Deutschland weit voran. Offenbar haben sie strengere Verkehrsvorschriften als wir. Jedenfalls war es eine Freude, die praktischen Bremsen und deren einfache Bedienung durch den Traktorfahrer näher unter die Lupe zu nehmen.»

Diese Betrachtungen, die tatsächlich etwas unklar sind, missfielen begreiflicherweise einem bekannten schweiz. Fabrikanten für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge. Tatsächlich ist es so, dass die betreffende Firma auf dem Gebiet «Kippwagen» europäische Pionierarbeit geleistet hat, indem sie seit 1954 serienmässig solche Kipper herstellt, ja sogar in Leichtbauweise, d. h. in Press-Stahlprofil, und diese feuerverzinkt. Bereits 1957 hat der Hersteller für diesen Wagentyp den günstig abgefassten Prüfbericht vom IMA erhalten.

Die «Anklage» betreffend dem deutschen Vorsprung bezieht sich nicht auf die unsrigen fortschrittlichen Fabrikanten, sondern auf die Kundschaft, die Besteller vom herkömmlichen Wagentyp, unsere Landwirtschaft selber. Vergleichen wir unsere Bauern mit denjenigen im Nachbarland, ist es doch so, dass diese im grossen Ganzen gesehen, in den letzten Jahren tatsächlich im Ankauf von Transportwagen fortschrittlicher gehandelt haben. Das gleiche gilt auch auf die technische Neuerung. Jedenfalls ist es heute bei uns noch eine Seltenheit, dass wir, wenn wir einen Vierrad-Wagen kaufen, auf der Anhängedeichsel einen vom Führersitz aus gut erreichbaren Bremshebel finden. Viel mehr hängen wir immer noch an unserem schwer zugänglichen «Schwirbel» oder Handrad unterhalb der Ladebrücke. Denken wir nur an dessen gefahrvolle Bedienung, oder an das neue Gesetz, das klar und deutlich eine Bedienung vom Traktorsitz aus verlangt, wenn auf eine zusätzliche Drittperson beim Fahren im Gefälle verzichtet werden will.

Vielleicht schneller als wir glauben werden bei uns Erntemaschinen mit Bunker aktuell. Mähdrescher, Zuckerrüben- und Kartoffelernter sind jedenfalls heute erhältlich. Soll aber hier eine geschlossene Arbeitskette wirksam hergestellt werden, so ist der Kippwagen unerlässlich, abgesehen von den vielen Transportgütern die heute schon jeder Bauer das ganze Jahr hindurch müheloser und schneller entladen könnte. Diese Betrachtung war der eigentliche Sinn im erwähnten DLG-Bericht.

Hs. Zuber

**Jugendliche unter 14 Jahren dürfen auf der öffentlichen Strasse kein landwirtschaftliches Motorfahrzeug mehr führen!**



# VEITH AGRAR

**Der Traktor-Reifen mit den entscheidenden Vorteilen wie**

erhöhte Zugkraft  
geringerer Schlupf  
ruhigerer Lauf  
schwächere Betriebs-  
geräusche  
bessere Selbstreinigung  
längere Lebensdauer



---

**P N E U   V E I T H   A G .   P A Y E R N E**

---

# Einladung

zur

## 36. Delegiertenversammlung

die stattfindet

**Samstag, den 6. Oktober 1962, um 10.15 Uhr**  
**im Saale des Restaurants de «l'Inter», in Pruntrut**

---

### Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 23. September 1961.
2. Wahl der Stimmenzähler.
3. Mitteilungen.
4. Ersatzwahlen.
5. Tätigkeitsbericht 1961/62.
6. Rechnungsablage 1961/62 und Bericht der Revisoren.
7. Ausbau des Kurswesens.
8. Tätigkeitsprogramm 1962/63.
9. Festsetzung des Jahresbeitrages und Voranschlag 1962/63.
10. Festsetzung des nächsten Versammlungsortes.
11. Anträge.
12. Verschiedenes

Brugg, den 19. September 1962.

### SCHWEIZERISCHER TRAKTORVERBAND

i. Auftrag des geschäftsleitenden Ausschusses:

Der Präsident: gez. E. Schwaar

Der Geschäftsleiter: gez. R. Piller.

N. B.: Zur Delegiertenversammlung hat gem. Art. 19 der Statuten jedes Verbandsmitglied Zutritt. Aktives Stimmrecht haben jedoch nur die Delegierten, sowie die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Rechnungsprüfungskommission. Jedes Mitglied ist zur Teilnahme recht freundlich eingeladen.